



Ernest Afrifa-Anane (links) aus Ghana und Yannick Gerber aus der Schweiz arbeiten gemeinsam an einem Dokument aus dem Archiv von Mission 21.

«Eine Entdeckung nach der anderen»

Das historische Forschungsarchiv ist Teil der internationalen Lerngemeinschaft von Mission 21. Der Besuch einer Gruppe von Studierenden aus Ghana und der Schweiz vermittelte dies anschaulich.

Text: Andrea Ryhn, Mission 21

Diesen Sommer stand für zehn Tage lang Ghana ganz im Zentrum des Forschungsinteresses im Archiv von Mission 21. Zwölf Studierende und Doktorierende waren aus Ghana angereist, um die Dokumente aus dem Archiv zu nutzen. In der ersten Woche wurden sie für zwei Tage von Studierenden aus Basel begleitet, die ihnen bei

der Entzifferung der deutschen Texte behilflich waren. In der Folgewoche arbeiteten sie alleine an ihren Themen aus den Bereichen Geschichte, Theologie oder Linguistik.

Der Besuch war Teil eines einjährigen Projekts von Julia Tischler, Professorin für afrikanische Geschichte an der Universität Basel. In einer zweisemestrigen Veranstaltung machte sich eine Gruppe von Studierenden aus Ghana und der Schweiz auf die Suche nach Spuren der Basler Mission in Ghana und im süddeutschen Raum. Dieser Besuch sowie eine Exkursion von Studierenden aus Basel nach Ghana im Januar dieses Jahres waren Teil des Projekts.

Lang ersehnter Besuch

In Ghana besichtigte die Gruppe verschiedene Orte, an denen noch Spuren der Basler Mission sichtbar sind, so zum Beispiel Ossu bei Accra, wo die erste Schule der Basler Mission eröffnet wurde, und Abokobi, eine Kleinstadt, die auf eine Gründung der Basler Mission zurückgeht.

Für viele Studierende aus Ghana war der Besuch des Archivs von Mission 21 der Höhepunkt ihres zweiwöchigen Aufenthalts in der Schweiz. Im Exkursionsbericht steht: «Für uns Forschende war der Besuch im «Mutterarchiv» lang ersehnt und von grosser Wichtigkeit.»

Unterstützung in der Geschichtsschreibung

Für Frances Sakyiama Addo, Doktorand am Akrofi-Christaller-Institute in Akropong wurde mit dem Archivbesuch ein langjähriger Traum wahr: «Die Menge von Dokumenten im Archiv ist unglaublich. Es war eine Bereicherung, hierher zu kommen – eine Entdeckung nach der anderen.»

Mission 21 fördert mit dem historischen Forschungsarchiv den transnationalen Wissensaustausch, besonders mit den ehemaligen Einsatzgebieten der Basler Mission. Das universitäre Austauschprojekt war ein gelungenes Beispiel, wie Studierende aus Europa und dem Globalen Süden voneinander lernen und sich gegenseitig in der Geschichtsschreibung unterstützen können.

«Exploring the Heritage»

Im Rahmen des Projekts ist eine Website entstanden mit Forschungsbeiträgen und Reiseberichten aller Teilnehmenden aus Ghana und der Schweiz: www.baselfo.ch

